

SchraubDübel S (STR)

Wärmebrückenoptimierter Tellerschraubdübel



- **Höhere Sicherheit**
- **Hoher Auszugswiderstand**
- **Keine Dübelabzeichnungen**

Produkt

Wärmebrückenoptimierter Tellerschraubdübel mit erhöhter Montagegeschwindigkeit und Multi-Spreizzone.

Eigenschaften

- Zugelassen für alle Baustoffklassen (A, B, C, D, E).
- Deutlich schnellere Einschraubzeit.
- Multifunktionelle Dübelspreizzone (Verankerungstiefe 25 – 55 mm).
- Vormontierte Schraube für schnelle Montage.
- Optimierte Wärmebrücken.
- Keine Dübelabzeichnungen durch Versenken des Dübels.
- Sichere und schnelle Montage (vertieft oder oberflächenbündig).
- 100 % Setzkontrolle: das Versenken des Tellers signalisiert die sichere Verankerung.
- Mit DübelTeller VT 90, KombiTeller VT 2G und DübelTeller SBL 140 plus kombinierbar.

Anwendung

- Zur statisch relevanten und konstruktiven Befestigung (vertieft oder oberflächenbündig) von Dämmplatten der Baunit Wärme-dämm-Verbundsysteme in mineralischen Untergründen (verputzt/unverputzt).

Technische Daten

Verankerungstiefe:	25 mm (45 mm – Nutzungskategorie E)
CHI-Wert:	0,001 W/K (vertiefter Einbau) / 0,002 W/K (oberflächenbündiger Einbau)
Europäisch technische Zulassung (ETA):	ETA-17/0078
Dübellastklassen:	A Normalbeton / B Vollsteine / C Hohl- und Lochsteine / D haufwerksporiger Leichtbeton / E Porenbeton

	115mm	135mm	155mm	175mm
Durchmesser Dübelschaft	8 mm	8 mm	8 mm	8 mm
Durchmesser Teller	60 mm	60 mm	60 mm	60 mm
Bohrlochtiefe	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)
Bohrlochtiefe	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)

	195mm	215mm	235mm	255mm
Durchmesser Dübelschaft	8 mm	8 mm	8 mm	8 mm
Durchmesser Teller	60 mm	60 mm	60 mm	60 mm
Bohrlochtiefe	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 ≥) 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)
Bohrlochtiefe	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 ≥) 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)

	275mm	295mm
Durchmesser Dübelschaft	8 mm	8 mm
Durchmesser Teller	60 mm	60 mm
Bohrlochtiefe	(vertiefter Einbau h1 \geq 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)	(vertiefter Einbau h1 \geq 50 mm (70 mm – Nutzungskategorie E)
Bohrlochtiefe	(oberflächenbündiger Einbau h2 \geq 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)	(oberflächenbündiger Einbau h2 \geq 35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)

- Lieferform** 100 Stück/Karton
- Lagerung** Die Dübel sind unter normalen klimatischen Bedingungen zu lagern. Sie dürfen vor dem Einbau weder außergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein.
- Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Verarbeitung**
- Das Bohrloch ist rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes zu bohren.
Die Wahl der Bohrgeräte und des Bohrverfahrens ist abhängig vom Untergrund und ist je nach Untergrund festzulegen (Bohrlöcher in Mauerwerk aus Hochlochziegeln, Leichtbetonvollsteinen und Hohlblöcken aus Leichtbeton, vorgefertigten bewehrten Bauteilen aus haufwerksporigem Leichtbeton (LAC) und Porenbeton dürfen nur mit Bohrmaschinen im Drehgang hergestellt werden. Von dieser Regelung darf nur abgewichen werden, wenn durch Versuche am Bauwerk der Einfluss des Bohrens mit Schlag- bzw. Hammerwirkung auf das Dübeltragverhalten beurteilt wird).
- Das Bohrloch muss bei oberflächenbündiger Montage die Verankerungstiefe um mindestens 10 mm überschreiten. Bei vertiefter Montage muss das Bohrloch die Verankerungstiefe um mindestens 25 mm überschreiten.
Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen.
Sollte der Dübel aufgrund der Untergrundbeschaffenheit nicht richtig ziehen, muss dieser entfernt und daneben neu gesetzt werden. Die richtige Dübellänge ist abhängig von der Verankerungstiefe, der Dicke des Altputzes, der Kleberschichtstärke sowie der Dämmdicke.
Je nach Montageart muss der Dübel mit EPS- oder Mineralwolle-Rondellen bzw. mit dem Verschlusselement S ergänzt werden.
- Das Bohrloch ist rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes zu bohren.
Die Wahl der Bohrgeräte und des Bohrverfahrens ist abhängig vom Untergrund und ist je nach Untergrund festzulegen (Bohrlöcher in Mauerwerk aus Hochlochziegeln, Leichtbetonvollsteinen und Hohlblöcken aus Leichtbeton, vorgefertigten bewehrten Bauteilen aus haufwerksporigem Leichtbeton (LAC) und Porenbeton dürfen nur mit Bohrmaschinen im Drehgang hergestellt werden. Von dieser Regelung darf nur abgewichen werden, wenn durch Versuche am Bauwerk der Einfluss des Bohrens mit Schlag- bzw. Hammerwirkung auf das Dübeltragverhalten beurteilt wird).
- Das Bohrloch muss bei oberflächenbündiger Montage die Verankerungstiefe um mindestens 10 mm überschreiten. Bei vertiefter Montage muss das Bohrloch die Verankerungstiefe um mindestens 25 mm überschreiten.
Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen.
Sollte der Dübel aufgrund der Untergrundbeschaffenheit nicht richtig ziehen, muss dieser entfernt und daneben neu gesetzt werden. Die richtige Dübellänge ist abhängig von der Verankerungstiefe, der Dicke des Altputzes, der Kleberschichtstärke sowie der Dämmdicke.
Je nach Montageart muss der Dübel mit EPS- oder Mineralwolle-Rondellen bzw. mit dem Verschlusselement S ergänzt werden.
- Allgemeines und Hinweise**
- Das Setzen des Schraubdübel S erfolgt vertieft bei EPS-Dämmstoffen ab einer Dämmdicke von 80 mm; bei MineralTherm Evo plus 035 ab einer Dämmdicke von 100 mm und bei MineralTherm Echt 035 ab einer Dämmdicke von 120 mm möglich.
- Bei anderen Wandbaustoffen außerhalb der definierten Eigenschaften laut ETA-17/0078 sind Auszugsversuche durchzuführen.
- Bei der Verdübelung der Baumit MineralTherm Lamelle müssen zusätzlich die DübelTeller SBL 140 plus unter Einhaltung der bauaufsichtlichen WDVS-Zulassung verwendet werden.
- Die Bestimmung der statisch relevanten Dübelanzahl/m² erfolgt nach der Windlastnorm DIN EN 1991-1-4 oder ist den Baumit System-Zulassungen zu entnehmen.
- Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM), des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**
- Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Dübellastklassen abhängig vom Verankerungsgrund (zulässige charakteristische Traglasten/ Zulassung beachten):

	Verankerungsgrund	Bohrverfahren	Charakteristische Traglasten (NRk) [kN/Dübel]
A	Beton C12/15 nach EN 206-1:2000	Hammer	0,90
A	Beton C 20/25 – C 50/60 nach EN 206-1:2000	Hammer	1,50
A	Dünne Betonbauteile C 20/25 – C 50/60 nach EN 206-1:2000	Hammer	1,50
B	Mauerziegel (Mz) z. B. nach EN 771-1:2011	Hammer	1,50
B	Kalksandvollstein (KS) z. B. nach EN 771-1:2011	Hammer	1,50
C	Hochlochziegel (Hlz) z. B. nach EN 771-1:2011	Dreh	1,50
C	Kalksandlochstein (KSL) z. B. nach EN 771-2:2011	Dreh	1,50
C	Hohlblockstein (HbL) z. B. nach DIN EN 771-3:2011	Dreh	1,20
D	Haufwerksporiger Leichtbeton (LAC 8 – LAC 25) z. B. nach EN 771-3:2011	Hammer	0,75
E	Porenbeton (AAC 4 – AAC 7) z. B. nach EN 771-4:2011	Dreh	0,75